

Hanne Loreck

**Geschlechterfiguren und Körpermodelle:  
Cindy Sherman**

Verlag Silke Schreiber

Universitäts- und  
Landesbibliothek  
Darmstadt

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme  
Ein Titeldatensatz für diese Publikation ist bei Der Deutschen Bibliothek  
erhältlich.

Gedruckt mit Hilfe der Geschwister Boehringer Ingelheim Stiftung  
für Geisteswissenschaften in Ingelheim am Rhein

Das Buch basiert auf der Dissertation »Geschlechterfiguren und Körpermodelle. Eine Untersuchung anhand der Photographien von Cindy Sherman«, 1997 von der Hochschule der Künste Berlin angenommen.

Die Arbeit wurde durch ein Stipendium des Förderprogramms Frauenforschung des Senats von Berlin unterstützt.

Umschlag: fantomas.de, München  
Druck und Bindung: Druckhaus Kastner, Wolnzach  
© 2002 Verlag Silke Schreiber, München  
<http://www.verlag-silke-schreiber.de>  
Alle Rechte vorbehalten  
ISBN 3-88960-054-9

## **I Ästhetisch-theoretischer Kontext 7**

- Bild versus Sprache: Der 'Fall' Cindy Sherman 7
- Das Verhältnis von Bild und Sprache in der psychoanalytischen Theorie und seine Übertragbarkeit auf Kunstbetrachtung 12
- Topographie des kunsthistorischen Verstehens 14
- Skepsis gegenüber dem hermeneutischen Deutungsmodell der Kunstwissenschaft 24
- Feministische Ansätze in Kunst und Kunstwissenschaft seit den siebziger Jahren: Die Differenz zwischen 'Frau' als historischem Subjekt und fiktionaler Konstruktion 26
- Realität im Bild – Abbild oder Einbildung? 35
- Die Relation zwischen Text und Bild, semiologisch gefaßt 39
- Cindy Shermans Werk – ein Beitrag zur Interpikturalität 42

## **II Geschlechterfiguren und Körpermodelle 59**

- Was ist 'neu' an der Kunst der siebziger Jahre? Cindy Shermans frühe Arbeiten und die postmoderne Photographie als kritische Position 60
- Rezeptionsmuster und -mythen: Die Organisation der Diskurse 75
- Das Subjekt als Lichtbild: Photographie – Materialität – Einbildung 90
- Sexualität und Geschlecht als Formation photographischer Signifikanten: die »informe« der Surrealisten und Cindy Shermans »Deform« 94
- Geschlecht als anamorphotische »Deform«: »Untitled, #208«, 1989 100
- Geschlecht aus der Perspektive von Raum und Begehren: »Fitcher's Bird«, 1992 104
- »Spacing« – Verräumlichungsmodi in der Photographie und Geschlecht als Spatium, Intervall und Zwischenraum 109
- »Horror Pictures«, Surrealismus, »Sex Pictures« – Manichino »Patient Michael« 120
- Die »Sex Pictures«: 'Weiblichkeit', nackte Wahrheit und Kastrationsmodell 128
- Prostitution, Akt und Blick: Edouard Manets »Olympia«, 1863, und »Untitled, #264«, 1992 147

Das feministische Konzept vom 'männlichen Blick' und die Fetischisierung von Innen und Außen des Körpers: 'weibliche' Körpertopographie (Laura Mulvey und Rosalind Krauss) 181

Das Abjekte. 'Körpertiefe' als Oberflächenfiguration. »Untitled, #190«, 1989 194

Körper als das Reale contra Körper als Diskurs – eine exemplarische Lektüre des Abjekten bei Cindy Sherman 212

Die Vorbilder der »Sex Pictures« und der 'horizontalen Weiblichkeit'. Draperien, Stoffe, Faltungen und Bildräume in geschlechterkonstruierender Funktion 215

Rahmen, Räumlichkeit und Geschlechterkonstruktion. Ein Blick mit Jacques Derridas Lektüre von Kants »parerga« auf Albrecht Dürers Holzschnitt »Der Zeichner des liegenden Weibes«, 1525J 225

Kunstvolle Naturalisierungsstrategien: Die »History Portraits« und die Imitationsstruktur der Geschlechtsidentität 247

### **III Das melancholische Konzept von »gender« als Maskerade (Joan Riviere), hysterischer Performanz (Elisabeth Bronfen) und »drag« (Judith Butler) 269**

Anhang

Bibliographie 299

Abbildungsverzeichnis und Photonachweis 314

Register 317